

**Antrag**  
**(Alternativantrag)**

**der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN**

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU**  
**- Drucksache 6/371 -**  
**Qualität in der Pflege absichern - Weiterentwicklung des**  
**Thüringer Pflegepakts**

**Thüringer Pflegepakt weiterentwickeln**

- I. Die Landesregierung wird gebeten,
  1. für die Teilnahme weiterer Akteure am Pflegepakt insbesondere Gewerkschaften und weitere Pflegeanbieter zu werben;
  2. dem Landtag regelmäßig über die Ergebnisse der Festlegungen der Steuerungsgruppe und der Projektgruppen des Pflegepaktes zu berichten;
  3. die Moderation zwischen den Tarifpartnern für einen Tarifvertrag Altenpflege in Thüringen zu übernehmen und dabei die Tarifpartner zur Aufnahme von Verhandlungen zum Abschluss eines Tarifvertrages zu motivieren, um im Ergebnis anzustreben, den Tarifabschluss über das Instrument der Allgemeinverbindlichkeitserklärung für alle in der Branche tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erreichen und damit das Lohnniveau grundsätzlich zu bessern;
  4. zeitnah die Rechtsverordnung zum Thüringer Gesetz über betreute Wohnformen und Teilhabe auf den Weg zu bringen.
- II. Die Landesregierung wird gebeten mit den Mitgliedern des Pflegepaktes abzustimmen,
  1. im Rahmen der Projektgruppe Kampagnenmarketing zusätzlich die verstärkte Nutzung der digitalen Medien zu prüfen, um die gesellschaftliche Anerkennung der Pflegenden zu stärken und zum Beispiel den am 12. Mai eines jeden Jahres stattfindenden internationalen Aktionstag "Tag der Pflege" weiterhin regelmäßig für Aktionen zu nutzen;
  2. grundsätzlich Initiativen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sowie Projekte zur Gesundheitsförderung in der Pflege zu unterstützen;
  3. die Umsetzung des Gesetzes zur Reform der Pflegeberufe kritisch zu begleiten.

**Begründung:**

Angesichts einer stark alternden Bevölkerung und eines beträchtlichen Rückgangs der erwerbsfähigen Bevölkerung steht Thüringen vor der Herausforderung, eine qualitativ hochwertige, wirtschaftlich angemessene Pflegeversorgung im Freistaat zu sichern.

Um auch in Zukunft eine an den individuellen Bedürfnissen der zu pflegenden Menschen ausgerichtete Pflege zu gewährleisten, bedarf es einer nachhaltigen Pflegepolitik auf Bundes- und auf Landesebene.

Im Ergebnis der Mündlichen Anhörung im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit am 29. Oktober 2015 unter Beteiligung der pflegepolitischen Akteure ist die Wichtigkeit der Fortschreibung des Thüringer Pflegepaktes unterstrichen worden.

Auf Basis der Vereinbarung des "Thüringer Pflegepaktes" soll die Zusammenarbeit der pflegepolitischen Akteure weitergeführt und -entwickelt werden. Dabei ist in Bezug auf die Pflegekräfte besonderes Augenmerk auf eine angemessene und faire, möglichst tarifgerechte Entlohnung zu richten. Durch ein Kampagnenmarketing kann im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Begleitung die gesellschaftliche Anerkennung der Pflegenden zusätzlich gestärkt werden.

Die Landesregierung wird gebeten, diese Bestrebungen zu unterstützen.

Für die Fraktion  
DIE LINKE:

Für die Fraktion  
der SPD:

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Blebschmidt

Marx

Rothe-Beinlich